



SCHON GEWUSST?

💡 In Island gibt es nicht nur einen, sondern zwölf Weihnachtsmänner. Bis Weihnachten kommt jeden Abend ein neuer Weihnachtsmann ans Fenster und legt ein kleines Geschenk in den Schuh.

TIPP DER WOCHE

Lauschen und basteln

In der Lippstädter Thomas-Valentin-Stadtbücherei werden am Nikolaustag weihnachtliche Geschichten vorgelesen. Im Anschluss gibt es ein Bastelan gebot. Eingeladen sind Kinder zwischen drei und sieben Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos.

Geschichten

Samstag, 6. Dezember, 11 Uhr bis 11.30 Uhr, Alte Kapelle



Heute haben viele Jungen und Mädchen etwas vom Nikolaus geschenkt bekommen. Oder war's der Weihnachtsmann? Ja, da kann man schnell mal durcheinanderkommen. Jedes Jahr das Gleiche. Daher nochmal zum Unterscheiden: Der Heilige Nikolaus von Myra war ein Bischof, der vielen Menschen, vor allem den Kindern, Gutes getan hat. Man erkennt ihn an seinem Bischofshut, der Mitra, und an seinem Bischofsstab. Der Weihnachtsmann trägt einen dicken, roten Mantel mit Gürtel drum und eine lustige Zipfelmütze. Oft hat er einen Schlitten mit dabei. In manchen Familien bringt er auch am Heiligen Abend die Geschenke. Eines aber haben St. Nikolaus und der Weihnachtsmann gemeinsam, einen langen weißen Rauschebart.

WITZ DER WOCHE

In der Pizzeria flüstert Fritzen dem Kellner zu: „Der Mann mit dem Bart dort, ist das der Nikolaus?“ Darauf der Kellner: „Nein, das ist Herr Schmidt, der ist gerade Spaghetti!“

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de



Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das CabrioLi abholen!

DER PATRIOT KITZ

Zeitungsvorlag
DER PATRIOT GmbH
Hansastraße 2
59557 Lippstadt
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing
Telefon: 0 29 41 / 201-257
E-Mail: kitz@derpatriot.de

Aha-Momente im Sauerland

Rüthenens Stadtmauer im neuen Was-ist-Was-Buch

Rüthen – „Was ist was“ – bei diesen drei Wörtern haben die meisten wahrscheinlich die berühmte Buchreihe vom Tessloff Verlag im Kopf. Zu ganz vielen Themen werden in den Büchern Kinderfragen spielerisch beantwortet. Weil Wissen stark macht. In einem ganz neuen Buch der Reihe von Autorin Christina Braun mit dem Titel „Das Sauerland – Mehr als du erwartest“ hat nun auch Rüthen mit der historischen Stadtmauer einen Auftritt.

Das Werk umfasst viele Attraktionen, die das Sauerland zu bieten hat. Dazu zählen etwa unterirdische Schätze, Schneelandschaften und Skilisten im „Land der tausend Berge“, Radsport- und Wandermöglichkeiten sowie Ausflugstipps für Familien. In kleinen Randnotizen werden auch typische Bräuche und Feste erklärt. Das Sauerland ist nämlich alles andere als sauer.



Das neue WWW-Buch über das Sauerland präsentiert Rüthenens Tourismusmanager Klaus-Dieter Hötje.

FOTO: SARAH BSDUREK

Rüthen ist unter dem Kapitel „Städte und Burgen“ zu finden. In kindgerechter Sprache gibt es Informationen über die Stadtmauer, die Tourismusmanager Klaus-

Dieter Hötje an die Autorin ausgegeben hat.

Bei dem Buch handelt es sich um eine Exklusiv-Ausgabe, die vom Sauerland-Tourismus gemeinsam mit dem

Standpunkt-Verlag herausgegeben wird. Für 5,95 Euro ist es unter anderem im Rüthenen Tourismusbüro erhältlich.

„Was ich ganz schön finde, ist, dass es hinten im Buch eine Übersicht gibt, was man im Sauerland direkt vor der Haustür alles unternehmen kann. Da sind auch Highlights bei, die nicht unbedingt was kosten müssen.“

Hötje überlegt, jeweils einen Klassensatz des Buches an die beiden Grundschulen – die Nikolausschule in Rüthen und die Luzia-Schule in Oesterreiden – zu geben, damit das Buch „in den Sachunterricht integriert werden kann“.

Und: „Es eignet sich auch gut als kleines Weihnachtsgeschenk.“ Nicht nur für Kinder, auch der eine oder andere Erwachsene kann noch was dazulernen. Kleine „Aha-Momente“ und viele Bilder runden nämlich das kompakte Informationspaket ab. sab

ZAUBERWALD

Postbote ins Land der Wünsche

Lippstadt – Das „Sachen-Suchen“ mit Pippi Langstrumpf hat viel Spaß gemacht. Sie hat versprochen, nächstes Jahr mit ihrem Pferd wiederzukommen. Nun erzählt euch die Puppenspielerin Birgit Lux, was heute im Zauberwald passiert.



Kasper

Kasper klopft an jede Tür. Er ruft auch in die Räuber- und Drachenöhle hinein. „Hallo, vergesst nicht, dass heute der Postbote aus Grünland kommt.“ Der Räuber ruft von unten: „Um was geht es noch mal?“ Auch Wilma, das Trollmädchen mit den blauen Haaren, hat ein Fragezeichen auf ihrer Stirn. Genauso wie die kleine Waldhexe. „Das ist nicht euer Ernst“, meint Kasper. „Es sind die letzten Wochen vor Weihnachten, es ist höchste Zeit für die Wunschzettel.“ „Ach ja“, sagt Wilma. „Das hatte ich total vergessen.“ „Oje, ich auch“, wirft die kleine Waldhexe ein.



Postbote aus Grünland

„Wie oft kommt denn der Postbote aus Grünland noch?“, fragt Prinzessin Bella. „Er kommt nächste Woche noch einmal. Der Weg ins Land der Wünsche ist schließlich nicht um die Ecke“, antwortet Kasper. „Warst du schon einmal dort?“, möchte der Räuber wissen. „Lebt da eigentlich auch das Christkind?“, fügt er hinzu. Kasper lächelt. „Nein, ich war noch nie dort und daher kann ich auch deine zweite Frage nicht beantworten.“ „Das ist schade, wo ich doch so neugierig bin“, meint der Räuber. „Vielleicht kann der Grünling, der unsere Wunschzettel ins Land der Wünsche bringt, Auskunft geben.“ Wilma klopft ihm anerkennend auf die Schulter. „Das ist eine gute Idee. Der grüne Postbote kann sicher helfen.“

Plötzlich reden alle durcheinander bis Kasper laut in die Hände klatscht und für Ruhe sorgt. „Schreibt nun bitte eure Wünsche auf, die Zeit eilt.“ Das lassen sie sich nicht zweimal sagen. Bald erfährt auch ihr, welche Wünsche das sind.

Auf ins Winterwunderland

VON DIERK HARTLEB

Liesborn – Abteikater Theophil ist im Museum Abtei Liesborn täglich unterwegs, um Kinder und Eltern in die Weihnachtsausstellung zu begleiten. Er bewegt sich dabei nahezu lautlos auf Katzenpfoten über Treppen und Flure bis in die Weihnachtszimmer.

Wer sich mit dem Abteikater auf den Weg zum Winterwunderland macht, bekommt am Info-Schalter eine Anleitung mit Erklärungen für die 24 Kläppchen, die es bis Heiligabend zu öffnen gilt. Hinter jedem Kläppchen verbirgt sich eine Überraschung. Mit Theophil geht es auf Reisen um die ganze Welt, um in Erfahrung zu bringen, wie anderswo Weihnachten gefeiert wird. Zum Beispiel in Griechenland oder in der Ukraine,

in Norwegen, in Korea oder in Mexiko.

An einem Pult blickt man auf die heimische Landkarte oder man dreht am beleuchteten Globus auf der Suche nach den anderen Ländern. In einer Lesecke flackert das LED-Feuer und laden Bücher zum Stöbern ein. Mit Spannung geht es durch einen Glitzervorhang ins Winterwunderland mit Tannenbaumschönung, einer Schneekugelbahn und anderen interaktiven Spielen.

Die „Glitzerpfoten-Weihnachtsausstellung“ ist bis zum 6. Januar dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr im Museum Abtei Liesborn zu sehen. Am 6. und 7. Dezember gibt's außerdem den Kinderweihnachtsmarkt mit Kreativständen. Beginn ist jeweils um 14 Uhr.



Abteikater Theophil führt in Liesborn wieder durch die Weihnachtsausstellung.

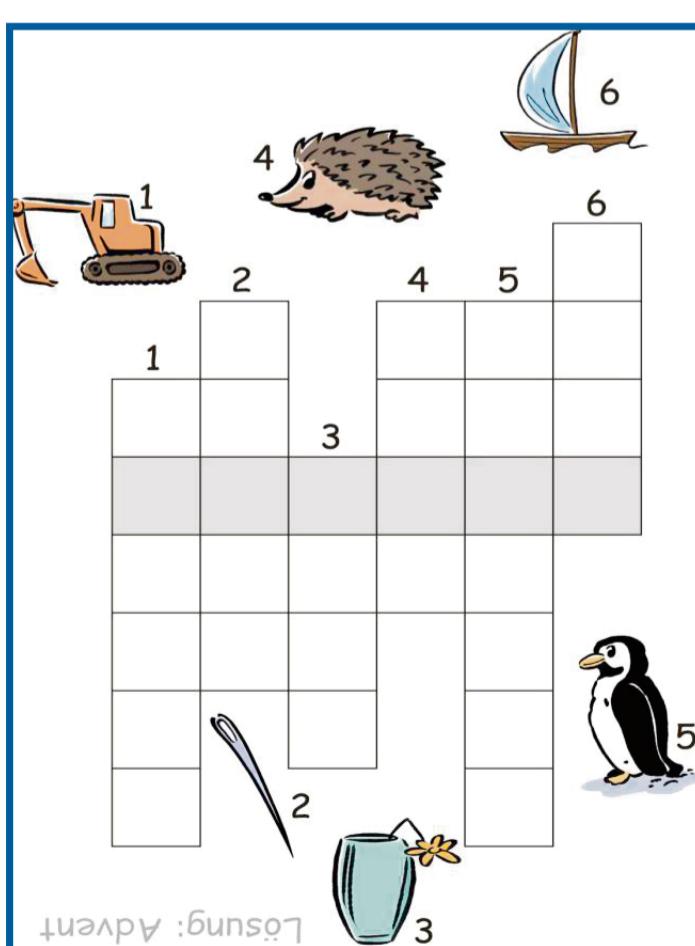
FOTO: DIERK HARTLEB

SPORT



Unter den besten vier Teams

Mega Stimmung bei den LTV-Basketballerinnen: In der 2. Regionalliga haben sich die U16-Mädchen des LTV Lippe für die Meisterrunde der besten vier Mannschaften qualifiziert. Im entscheidenden Spiel in Oberhausen gewann der LTV, der unter anderem auch mit drei Spielerinnen aus der U14 und einer Akteurin aus der U12 antrat, nach einer starken Teamleistung mit 67:58. Jetzt sind alle im Lager des LTV gespannt, auf welche Gegner die jungen Basketballerinnen hier treffen.



Lösung: Advent

Rätsel: Trage die Wörter ein, um die Lösung zu erhalten.